

Droht ein erneuter Börsencrash?

Die Warnungen wurden in den vergangenen Tage immer eindringlicher: Ein Einbruch an den Weltbörsen steht bevor. Während in den vergangenen Monaten nur sogenannte Chartanalysten, aufgrund historischer Muster, einen starken Kursrückgang voraussagten, reihen sich inzwischen auch sogenannte „Börsen-Gurus“ mit ein.

Anleger sein ist schwer in diesen Tagen. Die professionellen Fondsmanager bieten mit ihren Prognosen weitreichende Varianten: Auf der einen Seite wird vom größten Crash in dieser Generation bis hin zum Handelskrieg mit darauffolgender weltweiten Rezession gesprochen. Auf der anderen Seite ist das Einkaufsfieber am Aktienmarkt aufgrund gefallener Kurse ausgebrochen. Irgendwo in der Mitte finden sich Prognosen, die von einem moderaten Abschwung ausgehen, eine Trendwende in steigende Kurse wird jedoch nicht ausgeschlossen.

Das in Deutschland langsam wieder aufkeimende Vertrauen in Aktien könnte durch die derzeitige Entwicklung und die warnenden Auguren erstickt werden. Ganz nach dem Motto: „Die Geister, die ich rief...!“ Fakt ist, dass es sehr vielen Unternehmen sehr gut geht, die moderate Zinsanhebung in den USA auf eine eher robuste Wirtschaft schließen lässt und niedrige Ölpreise zu Produktionskostenvorteilen führen werden. Ebenso viele Argumente sprechen für schwierige Zeiten in der Wirtschaft.

„Aktien sind als längerfristiger Portfolio-Bestandteil bei den niedrigen Zinsen alternativ-, aber eben nicht risikolos“, klärt Klaus Kaldemorgen, einer der bekanntesten deutschen Fondsmanager, auf. Wie er verfolgen wir seit vielen Jahren das Prinzip der ausgewogenen, tendenziell vorsichtigen Mischung für unsere Kundendepots. Verluste begrenzen und Chancen soweit möglich mitnehmen, ist weiterhin das Gebot der Stunde. Sprechen Sie uns an, gerne stellen wir Ihr Depot auf den Prüfstand.